

Vorgänge in neuem Gewand

Wenn es darum geht, den Überblick in der Logistik zu behalten, sucht die J. Philipp & Co. GmbH Herrenkleiderfabrik neue Wege. Als mittelständischer, weltweit operierender Bekleidungshersteller mit Fertigungsstätten in Europa und Asien gilt es, mit wenig Aufwand stets zu wissen, wo sich möglicherweise Probleme in der Lieferkette anbahnen.

Wenn Prozessketten immer heterogener werden und die Anforderungen an Termin- und Qualitätstreue steigen, reicht ein einzelnes System zur Datenhaltung oft nicht mehr aus. Klassische ERP-Systeme sind optimal, wenn standardisierte Abläufe mit normierten Daten effizient abgewickelt werden sollen. Die betriebliche Wirklichkeit fordert aber oft Dinge, die über den Standard hinaus gehen; neu gewonnene Kunden wünschen Informationen, die in der Vergangenheit nicht benötigt wurden, Lieferanten stellen Daten zu Liefermengen, Preisen und Terminen in höchst unterschiedlicher Form, von EDI über Tabellenkalkulation bis zum Freitext per E-Mail zur Verfügung. Daten aus dem ERP-System werden betriebsintern in Tabellenkalkulationsblätter übertragen und dort außerhalb des ERP-Systems weiterverarbeitet, um wechselnde Fragestellungen zeitnah beantworten zu können.

Wie verbindet man nun die strukturierte Welt des ERP mit der flexiblen aber bei jedem Vorgang unterschiedlichen Welt von E-Mail und Tabellenkalkulation?

Die Fa. Philipp fand die Antwort in einem Integrationswerkzeug namens ORM, das von der Pohl Software GmbH entwickelt wurde. Datenstrukturen aus der Auftragsbearbeitung und Produktionsplanung können nun um beispielsweise logistik- oder zollrelevante Informationen ergänzt und einheitlich dargestellt werden. Jedem beliebigen Vorgang (Kundenauftrag, Produktionsauftrag, Bestellung) lassen sich alle relevanten Dokumente direkt zuordnen. Die Darstellung der Informationen aus verschiedenen Datenbanken und Vorsystemen erfolgt in einer für den Anwender einheitlichen Oberfläche. Die Mitarbeiter in den Fachabteilungen sind nicht mehr gezwungen, in langen Listen nach Termin- oder Mengenabweichungen zu suchen.

Im Rahmen kurzer Workshops haben die verantwortlichen Mitarbeiter in der Beschaffung, dem Fertigwarenlager und im Versand für ihren jeweiligen Bereich definiert, welche Bedingungen es erfordern, in einen laufenden Vorgang einzugreifen. Die betroffenen Vorgänge werden dann mit allen wichtigen Informationen graphisch aufbereitet und so präsentiert, dass die Bearbeitung mit minimalem Aufwand erfolgen kann.]
Manfred Topüth

J. Philipp & Co. GmbH Herrenkleiderfabrik

Gründungsjahr: 1935

Firmensitz: Hanau

Unternehmensbereich: Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Herrenbekleidung

Internet: www.j-philipp.de

